

Warstein. Der Große Preis des Warsteiner Turniers endete mit dem Erfolg für den Niederländer Gert-Jan Bruggink.

Mit Warsteiner kennt sich Gert-Jan Bruggink aus: Der niederländische Nationenpreisreiter gewann bereits in Kiel die Warsteiner Winning Round und auch in Aachen schon den Warsteiner Preis – Preis von Europa, jetzt hat er auch „an der Quelle“ zugeschlagen und mit Cash Junior den Großen Preis der Brauerei gewonnen. Damit verhinderte der 30-jährige Bruggink den Triumph des bis dahin führenden Weltcupsiegers Christian Ahlmann aus Marl.

Überhaupt trumpfte der Stall Bruggink groß auf: Schwester Marleen (24) wurde mit Shannon Dritte, Bereiter Rob Schipper belegte mit Quintessa Platz fünf – fast wie ein Länderspiel Holland-Deutschland....

Er habe, sagt Gert-Jan Bruggink, zunächst mal nach Marleen gesehen, außerdem Ahlmanns Stechen beguckt und auch nach Rob geschaut, und dann habe er schon los gemusst und sich „Mühe gegeben“. Eine Taktik, die Christian Ahlmann knapp kommentierte: „Hättest du nicht machen müssen...“ Der Weltcupsieger war mit Platz zwei allerdings durchaus zufrieden: „Das war viel mehr als ich erwartet hatte von diesem Wochenende. Codex One ist lange nicht gegangen, Sebastian hat sechs Monate kein Turnier bestritten, ihm ist ein Chip entfernt worden, und jetzt fühlt er sich offenkundig wohl“ Von Warstein reiste Christian Ahlmann zum Endturnier der Global Chamüions Tour nach Abu Dhabi.